

MITTEILUNGSBLATT 143

Einladung zur ausserordentlichen
Kirchgemeindeversammlung



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

25. Juni 2020 / 19.30 Uhr,
im Saal der Kirche Bottmingen
anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst
mit Frau Gudrun Sidonie Otto um 18.30 Uhr

Begrüssung durch den Präsidenten

Wohl selten führte unsere Kirchgemeinde so kurz nacheinander zwei Versammlungen durch. Der Anlass ist die Nomination einer Pfarrperson und die Nachwahlen in die aktuelle Kirchenpflege sowie die Nominationen für die kommende Legislatur in Kirchenpflege und Synode. Beides ist wichtig genug, dass sich unser Vorgehen aufdrängt.

Ich danke an dieser Stelle schon jetzt für Ihre Bereitschaft, dies mit Ihrer Präsenz zu unterstreichen.

Die Kirchenpflege ist dankbar, dass sich die Pfarrwahlkommission trotz widriger Umstände wegen der Corona-Pandemie und nach einem langem Weg einstimmig auf eine ausgezeichnete Nomination einigen konnte.

Ebenfalls glücklich schätzt sich die Kirchenpflege, dass sie Ihnen vier Kandidierende zur Nachwahl in die Kirchenpflege vorschlagen kann, welche sich zusammen mit Marc Schinzel dann auch für die im Herbst anstehende Wahl in die Legislatur 2021 bis 2024 zur Verfügung stellen. In diesem Mitteilungsblatt werden alle neu zur Wahl vorgeschlagenen Personen vorgestellt.

Unsere bisherigen Synodalen kandidieren erneut für die drei Sitze, die uns neu zustehen: Gabriella Nagler, Andrea Lassak und Christian Thommen.

Da nach wie vor eine latente Ansteckungsgefahr mit diesem unsichtbaren kleinen Virus besteht, bitte ich Sie, das veröffentlichte Schutzkonzept zu beachten und den Anweisungen unserer Mitarbeitenden Folge zu leisten.

Das wichtigste ist aber: Ich heisse Sie alle herzlich zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung willkommen.

Um 18.30 Uhr ist der Vorstellungs-Gottesdienst in der Kirche Bottmingen, um 19.30 Uhr beginnt die Nominationsversammlung.

Gottes Segen begleite uns alle!

Urs von Bidder, Präsident der Kirchenpflege

Corona – Situation: Schutzmassnahmen

Auch uns ist Ihre Gesundheit und der Schutz vor einer Infektion ein grosses Anliegen.

Wir haben für die Veranstaltung ein Schutzkonzept erarbeitet und bitten Sie um die Beachtung der allgemein bekannten Schutzmassnahmen. Wir appellieren an die Eigenverantwortlichkeit zum Schutz von sich selbst und den Mitmenschen.

Bei Ankunft gilt:

- Keine Gruppen bilden; gestaffelt eintreten.
- 2m-Distanz voneinander einhalten. Ausnahme: Personen im gleichen Haushalt.
- Hände an den dafür eingerichteten Stationen desinfizieren.
- Wir müssen eine Präsenzliste führen.
- Es gibt keine Garderobe.

Im Saal:

- Sitzordnung beachten; Anweisungen der Sigrist*innen befolgen.
- Auf Getränke müssen wir verzichten. Allenfalls private Trinkflaschen mitnehmen.
- Falls nicht alle im Saal oder in der Kirche Platz finden, gibt es noch einige Plätze im Untergeschoss mit Video-Übertragung.

Nach der Versammlung:

- Ohne Hektik gestaffelt ins Freie gehen.
- Wir verzichten auf einen Aperó.

Allgemeines:

- Wer sich krank fühlt, bleibt der Versammlung fern.

Besten Dank.

Urs von Bidder

Präsident der Kirchenpflege

Traktanden

1. Von der Pfarrwahlkommission nominierte Pfarrperson
2. Bestimmung des Wahlvorgehens (Stille Wahl / Urnenwahl)
3. Festlegung Wahltermin
4. Nachwahlen in die Kirchenpflege (laufende Amtsperiode)
5. Nomination/Wahlen Amtsperiode 2021 -2024

5.1 Kirchenpflege

5.2 Synode

5.3 Stille Wahlen

5.4 Wahlurnen: Beschlussfassung KGV erfolgte bereits am

10.11.2019

5.5 Termine

6. Diverses

Traktandum 1

Von der Pfarrwahlkommission nominierte Pfarrperson

Die Pfarrwahlkommission (PWK), deren Anfänge zurück ins Jahr 2016 reichen, besteht heute aus 17 Mitgliedern. Von Amtes wegen gehören die Kirchenpflege sowie das Pfarrteam der PWK an. Dazu gehören auch acht Mitglieder unserer Kirchgemeinde, welche im Zuge von verschiedenen Kirchgemeindeversammlungen hinzu gewählt wurden, zuletzt im Herbst 2019.

Ende November 2019 entschied sich die PWK, die seit 2016 und bis heute offene 100%-Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt Erwachsenenarbeit erneut auszuschreiben. Vorausgegangen war im Oktober 2018 eine Sistierung des Wahlprozesses, die Durchführung der Dialogversammlung im Frühjahr 2019 sowie ein Informations- und Gesprächsabend zur Pfarrwahl im Herbst 2019.

Basierend auf dem Austausch mit der Kirchgemeinde finalisierte die PWK das Anforderungsprofil und bereitete das Stelleninserat vor. Dieses wurde noch im Dezember 2019 publiziert. Bis Ende Januar 2020 erreichten uns 11 Bewerbungen. Bis auf eine Person arbeiteten alle bereits in der Schweiz; und unter den Bewerbenden war eine Frau.

Am 6. Februar 2020 beschloss die PWK, vier Personen in die engere Wahl zu nehmen und mit diesen ein persönliches Gespräch zu führen. Diese Bewerbungsgespräche fanden wenig später statt, und ihre Grundlage bildete ein Leitfaden, welcher auf Basis des Anforderungsprofils erstellt worden war. Die Gespräche wurden schriftlich zusammengefasst und in dieser Form allen Mitglieder der PWK zugänglich gemacht.

Am 3. März 2020 traf sich die PWK wieder und beschloss, nur noch mit drei Bewerbenden den Wahlprozess weiterzuführen. Es war vorgesehen, im nächsten Schritt Gottesdienste der Bewerbenden sowie wo möglich Religions- und/oder Konfirmationsunterricht zu besuchen und Referenzen einzuholen.

Im Zuge des sog. Lockdowns, verursacht durch das Corona-Virus, kam der Wahlprozess vorerst jäh zum Stillstand, um dann eher unerwartet neu an Dynamik zu gewinnen. Alle Bewerbenden waren sehr aktiv bei der Bereitstellung von virtuellen Gottesdiensten und Andachten im Internet. Somit hatten die PWK-Mitglieder schneller als erwartet die Möglichkeit, sich ein genaueres Bild der Kandidat*innen zu machen. In dieser Zeit wurden auch die Referenzen zu allen Bewerbenden eingeholt.

Am 7. Mai 2020 tauschte sich die PWK via Telefonkonferenz aus. Kurz zuvor hatte einer der Kandidaten beschlossen, seine Bewerbung zurückzuziehen. Überzeugt von den Beiträgen im Internet sowie den überaus positiven Referenzen beschloss die PWK, nur noch mit Frau Otto den Prozess weiterzuführen.

Bereits am 16. Mai 2020 wurde Frau Otto zu einer Andacht mit anschließendem Gespräch in die Kirche Bottmingen eingeladen. Bis auf ein Mitglied war die PWK vollständig anwesend. Im Anschluss an die Unterhaltung mit Frau Otto erörterte die PWK nochmals eingehend die Bewerbung, die virtuellen Gottesdienste und Andachten, die Referenzen sowie die zwei Gespräche, welche mit Frau Otto geführt worden waren. Sie beschloss einstimmig, Frau Otto der Kirchgemeinde zur Nomination vorzuschlagen.

Frau Gudrun Sidonie Otto wurde am 12.6.1979 in Rostock geboren und wuchs im Erzgebirge bei Chemnitz (ehemalige DDR) auf. Sie ist deutsche Staatsbürgerin. Zusammen mit ihrem Lebenspartner, dem Basler Münsterorganisten Andreas Liebig, hat sie zwei Töchter im Alter von 8 und 4 Jahren.



Schon in frühen Jahren genoss sie eine umfassende musikalische Ausbildung und studierte nach dem Abitur klassischen Gesang, Oper, Oratorium und Lied an der Musikhochschule Weimar. Anschliessend an eine Festanstellung an den Landesbühnen Sachsen begann sie freischaffend als Opern- und Konzertsängerin weltweit tätig zu sein. Nach ihrem Umzug in die Schweiz vor bald 10 Jahren arbeitete sie zusätzlich als Eltern-Kind-Sing-Leiterin bei der Zürcher Landeskirche, als Leiterin des Kirchenchores Illnau und der Chorschule der Knabenkantorei Basel.

Aus einem atheistischen, humanistischen DDR-Haushalt stammend, kam sie musizierend früh mit geistlicher Musik in Verbindung. Bald schon engagierte sie sich in ihrer Kirchgemeinde mit eigenen, selbstinszenierten Weihnachtsspielen. Mit 16 Jahren entschied sie sich zur Erwachsenentaufe.

Eine Zäsur in ihrer Sängerkarriere erfolgte durch den Verlust ihrer Stimme bei der Geburt ihrer ersten Tochter. Die Stimme kam zurück, doch die Lebensperspektive hatte sich entscheidend verändert. Und so entschied sich Frau Otto vor fünf Jahren für das berufsbegleitende Theologiestudium «Quest» für Quereinsteiger, welches sie im Sommer 2019 mit dem Master in Theologie abschloss. Zur Zeit absolviert sie die letzten Wochen ihres Vikariats in der Thomaskirche Basel bei Pfarrer Andreas Manig.

Die PWK hat Frau Otto als offene, flexible, sensible und einfühlsame Person kennen gelernt, welche auf unterschiedliche Bedürfnisse und Situationen eingehen kann. Mit ihrer Kreativität, Authentizität und wohldosiertem Humor ist sie eine wunderbare Ergänzung zu unserem bestehenden Pfarrteam. Alle PWK-Mitglieder sind überzeugt, dass sie mit ihrem breiten Hintergrund, ihrer Wärme und menschenfreundlichen Art in vielerlei Hinsicht unsere Kirchgemeinde bereichern wird.

Im Namen der Pfarrwahlkommission

Daniela Starke

Ester Pauli

Traktandum 2

Bestimmung des Wahlvorgehens (Stille Wahl / Urnenwahl)

Traktandum 3

Festlegung Wahltermin

Traktandum 4

Nachwahlen in die Kirchenpflege (laufende Amtsperiode)

Traktandum 5

Nomination / Wahlen Amtsperiode 2021 -2024

5.1 Kirchenpflege

Regula Kaiser-Knoepfli, 1957

Regula Kaiser wohnt in Binningen und hat eine erwachsene Tochter.

«Seit langer Zeit engagiere ich mich für die Kirche. Den Einstieg machte ich nach der Konfirmation als Sonntagsschullehrerin, später nach der Ausbildung auch als Religionslehrerin in der Primarschule. Dort vermittelte ich den Kindern die Werte unseres christlich geprägten Alltags. Weiter bin ich als Ehrenamtliche in drei verschiedenen Ressorts der Kirchenpflege aktiv dabei. Als Primarlehrerin und Schulleiterin der Primarstufe in Binningen erwarb ich weiter Erfahrungen im Umgang mit Menschen. Ich finde es wichtig, dass es Personen verschiedenen Hintergrunds gibt, welche die Institution Kirche verwalten und so neue Impulse in die Kirchgemeinde bringen. Aus diesem Grunde würde ich mich gerne in der Kirchenpflege einbringen.»

Verena Peter-Bögli, 1951

Verena Peter wohnt seit über 30 Jahren in Bottmingen, mit Bürgerrecht, ist verheiratet und hat keine Kinder. Sie besitzt eine breite Erfahrung in kaufmännischen Berufen, an der Réception eines Hotels, dann in einem Architekturbüro. Seit 1979 arbeitete Verena Peter beim Bankverein (heute UBS) und wurde schliesslich mit dem Bankfachdiplom und nach Spezialisierung im Kredit- und Hypothekarwesen Mitglied des Kaders.

«Ich habe grossen Respekt vor den verantwortungsvollen Aufgaben in einer Kirchenpflege, aber freue mich auf eine neue Herausforderung.»

Urs Tester-Steiner, 1960

Urs Tester wohnt mit seiner Frau Barbara und seinem inzwischen erwachsenen Sohn Jonas seit 23 Jahren in Bottmingen.

«Ich bin ausgebildeter Biologe und setze mich als Mitglied der Geschäftsleitung bei Pro Natura für die Erhaltung der Natur ein. Mein bisheriges Amt als Schulratspräsident der Primarschule Bottmingen gebe ich Ende Juli ab. Der christliche Glaube und die Kirche als Gemeinschaft sind mir wichtig. Deshalb habe ich während ein paar Jahren das Kurrendesingen organisiert und war auch in einer Pfarrwahlkommission beteiligt. Nun habe ich neben dem Interesse auch die Zeit, mich in der Kirchenpflege der Reformierten Kirche Binningen Bottmingen zu engagieren.»

Matthias Althaus, 1970

Matthias Althaus ist aufgewachsen im Zürcher Oberland. Seit 1999 lebt er mit seiner Partnerin und der gemeinsamen Tochter in Binningen. Er arbeitet

im Gartencenter Wyss in MuttENZ. Jahrelang engagierte er sich im Zivilschutz. In der aktuellen Pfarrwahlkommission ist er seit Anbeginn Mitglied und lernte so auch die Herausforderungen einer grossen Kirchgemeinde kennen nachdem er mit seiner Familie durch Gottesdienste, die KiTaKi, die Krippenspiele und dem Besuch der Kirchgemeindeversammlungen das Gemeindeleben intensiv erlebte.

«Spätestens mit den angekündigten Rücktritten der meisten amtierenden Kirchenpfleger/innen auf Ende ihrer Amtszeit spürte ich ein starkes Gefühl der Mitverantwortung. Ich möchte sehr gerne einen Teil dazu beitragen, dass die Kirche weiterhin Ihre Aufgabe erfüllen kann. Ja sogar an den Herausforderungen der Zeit sich verändern und wachsen kann.»

5.2 Synode

5.3 Stille Wahlen

5.4 Wahlurnen: Beschlussfassung KGV erfolgte bereits am

10.11.2019

5.5 Termine

Traktandum 6

Diverses